

CENSOR

Ein Film von Prano Bailey-Bond

Ab 29. Juli 2021 im Kino

MGM™

CENSOR

Ab 29. Juli 2021 im Kino

Spieldauer: 84 Minuten

Werbematerialien:

www.kinostar.com/filmverleih/censor/

Im Verleih der
Kinostar Filmverleih GmbH

kinostar®

BFI, FILM4 & FFILM CYMRU WALES PRÄSENTIERT
EINE SILVER SALT FILMS PRODUKTION
IN ZUSAMMENARBEIT MIT KODAK MOTION PICTURE & CINELAB LONDON

CENSOR

UNTER DER REGIE VON PRANO BAILEY-BOND
DREHBUCH VON PRANO BAILEY-BOND & ANTHONY FLETCHER
PRODUZIERT VON HELEN JONES (SILVER SALT FILMS)
AUSFÜHRENDE PRODUZENTEN: ANDY STARKE (ROOK FILMS),
ANT TIMPSON (TIMPSON FILMS), KIM NEWMAN,
NAOMI WRIGHT, LAUREN DARK, OLLIE MADDEN, DANIEL BATTSEK,
MARY BURKE & KIMBERLEY WARNER

Mit:
NIAMH ALGAR
NICHOLAS BURNS, VINCENT FRANKLIN, SOPHIA LA PORTA,
ADRIAN SCHILLER & MICHAEL SMILEY

84 MINUTEN

SYNOPSIS	4
ÜBER DIE PRODUKTION	5
BIOGRAPHIEN DER FILMEMACHER	17
BIOGRAPHIEN DER DARSTELLER	23
KONTAKT	22

NIAMH ALGAR

CENSOR

AB 29. JULI IM KINO

SYNOPSIS

1985. Als Filmzensorin Enid einen unheimlichen Horrorfilm entdeckt, der sich direkt auf das mysteriöse Verschwinden ihrer Schwester zu beziehen scheint, entschließt sie das Puzzle hinter dem Film und seinem rätselhaften Regisseur zu entschlüsseln – eine Suche, die die Grenzen zwischen Fiktion und Realität auf erschreckende Weise verschwimmen lässt.

Durchdrungen von der glorreichen Ästhetik der 1980er Jahre ist CENSOR ein blutiger Liebesbrief an die VHS “video nasty” Horror-Klassiker der Vergangenheit.

Prano Bailey-Bond ist eine walisische Regisseurin und Drehbuchautorin. Ihre Arbeit beschwört fantasievolle Welten herauf, und verbindet ein düsteres Vokabular mit unheimlichen Reizen, die zeigen, dass Schönheit an seltsamen Orten zu finden ist. Ihr Spielfilmdebüt CENSOR, das sie gemeinsam mit Anthony Fletcher geschrieben hat, spielt vor dem Hintergrund der sozialen Hysterie des Jahres 1985, die durch die “video nasty” ausgelöst wurde. CENSOR, mit Niamh Algar in der Hauptrolle, wurde von BFI, Film4, Creative England über das BFI NETWORK und Ffilm Cymru Wales entwickelt. Gefördert wurde die Produktion von BFI und Ffilm Cymru Wales, die beide Mittel der National Lottery vergeben, sowie durch Film4. Zusätzliche Unterstützung gab es zudem von Kodak Motion Picture und Cinelab London.



ÜBER DIE PRODUKTION

CENSOR – DIE URSPRÜNGLICHE IDEE

PRANO BAILEY-BOND (CO-AUTORIN UND REGISSEURIN)

Ich saß in einem Flugzeug und las gerade einen Artikel über die “hammer horror era” als mir ein Punkt förmlich entgegensprang. Da war dieser Kommentar, dass eines der Dinge auf die Filmzensoren achteten, Blut auf Brüsten war, da sie dachten das Männer bei einem solchen Anblick mit höherer wahrscheinlichkeit eine Vergewaltigung begehen würden. Also wurde jede Szene mit “Blut auf Brüsten” sofort rausgeschnitten. Das war der Moment in dem ich sehr fasziniert, vielleicht sogar besessen, von dem Job der Filmzensoren wurde. Sie müssen sowohl objektiv als auch subjektiv in ihrer Rolle sein, aber was passiert wenn das subjektive Element überhand gewinnt?

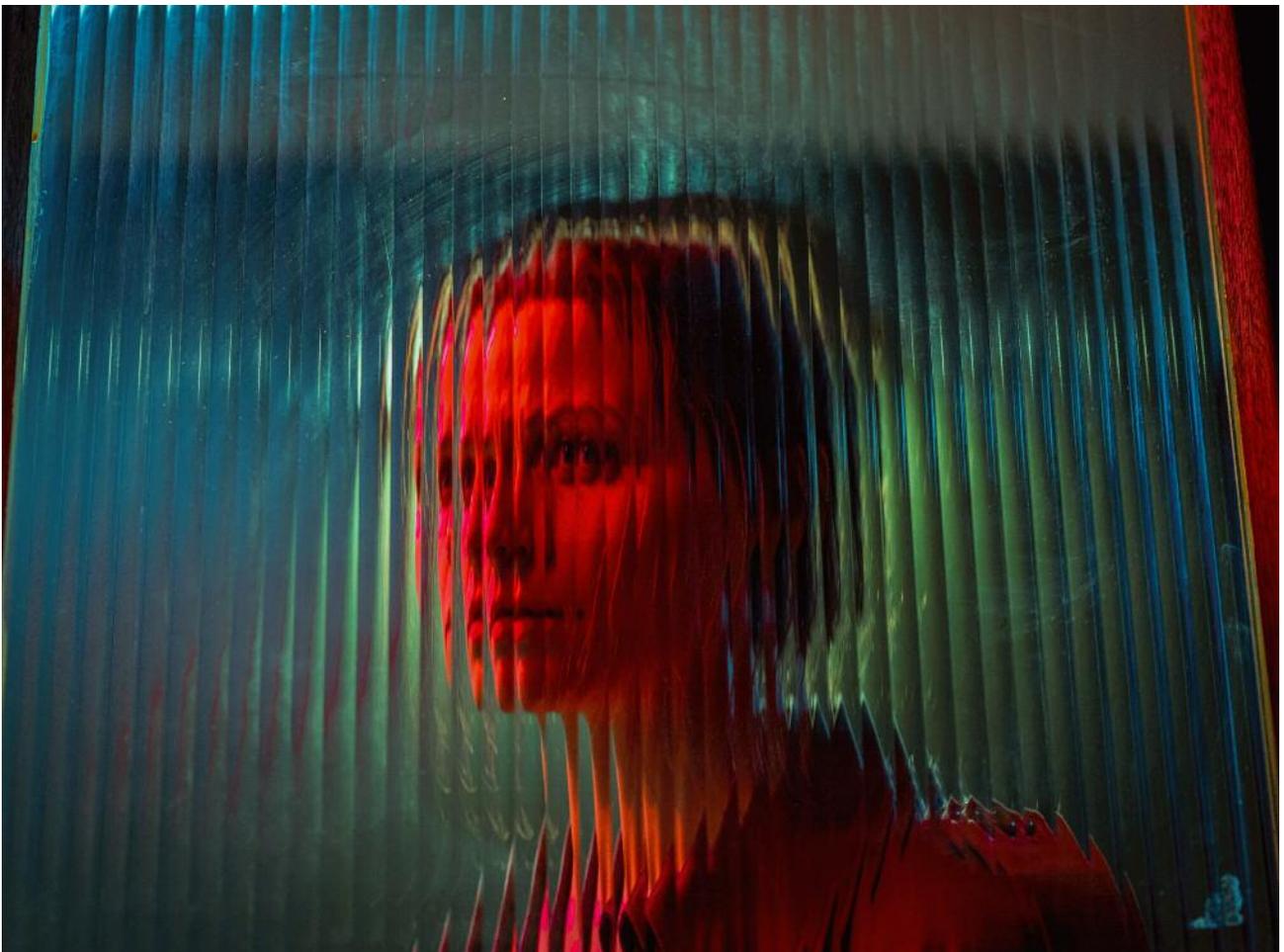
Je mehr ich über Filmzensur recherchierte, desto tiefer wurde ich in die Welt der “video nasties” gezogen. Ich wuchs mit Filmen wie THE EVIL DEAD und THE TEXAS CHAINSAW MASSACRE auf, aber was sich im Vereinigten Königreich, politisch und sozial um diese Filme abspielte, ist so faszinierend wie die Filme selbst.

In den frühen Mitte 80ern, als VHS das erste mal auftauchte, gab es einen Boom in low-budget Horror Produktionen, da diese Filme nun direkt auf Video erschienen und zuhause geschaut

werden konnten. Da sie eine neue Technologie darstellten, gab es keine Art von Zensur für diese Videos - die Filme die zensiert wurden, liefen in Kinos. Vor diesem Hintergrund gab es dann einen Ausbruch an sozialer Hysterie und moralischer Panik- die Menschen dachten, dass diese Videos eine korrumpierte Gesellschaft und eine kommende Generation von Mördern und Vergewaltigern hervorrufen würde.

Zur selben Zeit hat man den Hintergrund von Thatcher, industriellem Zusammenbruch und Arbeitsplatzverlusten. Es ist wirklich sehr interessant- man hat die Berichterstattung über steigende Kriminalität, vermutlich aufgrund der weit verbreiteten Armut und dann sind da VHS und Gewalt in Filmen- der leichte Sündenbock für die Dinge, die politisch am laufen waren. Da gibt es so eine bestimmte Heuchelei, die ich interessant finde.

Es steht für die Idee, dass wir diese Angst vor uns selbst haben. Manche Menschen sind zum Beispiel davon überzeugt, dass wir alle nur einen Schritt davon entfernt sind Mörder zu werden. Als würde man einen Film gucken und dann seinen moralischen Kompass komplett aus dem Fenster werfen. CENSOR war ein Weg um in ein paar dieser Ideen einzutauchen - die Idee des moralischen Kompass und wie unsere Angst vor uns selbst, das gefährlichste überhaupt sein kann.



DIE ENTWICKLUNG DER STORY UND DIE SUCHE NACH PARTNERN

HELEN JONES (PRODUZENTIN)

Als ich meine Produktionsfirma Silver Salt Films gründete, war ich speziell darauf fokussiert weibliche Filmemacher zu treffen und identifizieren, die an starken, aufregenden, visionären Werken arbeiteten – ich kann mich an mehrere Menschen in der Branche erinnern, die Prano in dieser Zeit als eine Filmemacherin bezeichneten, deren Filme man gesehen haben sollte. Wir haben uns ein paar mal getroffen und ich habe eine Vorstellung ihres Kurzfilms NASTY besucht, bevor sie mich auf ihre Idee für CENSOR aufmerksam machte. Ich fand die Prämisse unglaublich überzeugend, sie kam mir wirklich wie eine Idee vor, die auf Film noch nicht erkundet worden war. Auch ihr Wissen über diese Zeit und ihre Filme, schien bei unseren Gespräch durch. Wir begannen zusammenzuarbeiten, an unserer Seite Co-Autor Anthony Fletcher, um eine erste Version zu kreieren.

PRANO BAILEY-BOND (CO-AUTORIN UND REGISSEURIN)

Anthony und ich redeten mit Mitarbeitern bei BBFC und stellten einige Recherchen an. Außerdem schaute ich viele Filme dieses Zeitraums noch einmal, sah sie mit anderen Augen und entdeckte auch ein paar neue Filme. Zudem las ich sehr viele originale Zeitungsartikel aus dieser Zeit. Wir haben uns wirklich darauf konzentriert, wer unsere Protagonistin Enid war und wie sie die leitenden Hauptperson unserer Geschichte werden konnte.

Ich sprach mit ein paar Filmzensoren und Frauen, die in den 80ern als Filmzensorinnen gearbeitet hatten. Es war uns wichtig den Job zu verstehen und auch sehr inspirierend. Von den Erfahrungen zu hören, half uns besser in Enids Alltag einzutauchen.

Wenn man einen Charakter wie Endi schreibt, braucht man tiefe Schwachstellen in ihrer Persönlichkeit, um ihr die Reise zu ermöglichen, die sie antreten wird. In der Entwicklungsphase gab es einige Diskussionen darüber, wie brüchig und wie verlässlich sie sein sollte und wo und wann wir diese kleinen Risse auftauchen sehen.

Ich brauchte von Anfang an etwas, das ihre Arbeit als Filmzensorin antrieb. Ich erinnere mich daran einmal gelesen zu haben, dass ein Filmzensor, der davon angetrieben ist die Gesellschaft zu schützen, die gefährlichste Art von Zensor überhaupt ist. Ich denke es könnte etwas gewesen sein, dass David Cronenberg gesagt hat.

HELEN JONES (PRODUZENTIN)

Während Prano und Anthony auf das Verfassen der ersten Version fokussiert waren, dachte ich darüber nach, die besten Partner zu finden. Partner die uns helfen könnten das Skript zu entwickeln und dann letztlich die Filmproduktion finanzieren würden. Ich erinnere mich ein Filmfinanzierungs Event besucht zu haben, dass die verschiedenen Kriterien für all die öffentlich geförderten Werke im Vereinigten Königreich vorstellte und fand heraus, dass Ffilm Cymru Wales walisische Filmemacher unterstützt – unabhängig davon, ob sie momentan in Wales wohnhaft sind. Zudem erinnere ich mich daran, dass sie ehrlich fokussiert darauf wirkten, weibliche Filmemacher zu unterstützen. Als ich also erfuhr, dass Prano in Wales geboren war, fühlte es sich wie ein perfektes Match an. Ich hatte ein anfängliches Gespräch mit Kimberley Warner (die schlussendlich eine ausführende Produzentin wurde). Sie reagierte sehr positiv auf unseren anfänglichen Pitch und lud uns ein, eine Entwicklungsförderung zu beantragen, die sich als erfolgreich erwies. Kurz darauf kam Creative England an Bord, um mit uns gemeinsam das Skript zu entwickeln. Es fühlte sich wie eine ideale Kombination an, da unser Film Set und unser Team ja in England stationiert war.

Während der Entwicklung des Films, eröffneten sich erfolgreich zwei Möglichkeiten mit potentiellen Geldgebern für die Produktion zusammenzuarbeiten. Zunächst wurde CENSOR Ende 2017 ausgewählt, um am jährlichen Production Finance Market von Film London teilzunehmen. Anschließend, wurde CENSOR 2018 ausgewählt, an dem “Frontieres Financing & Packaging Forum” in Amsterdam teilzunehmen. Durch die Vorstellung und Diskussion von CENSOR bei Frontiers, kam auch Andy Stark (Rook Films), als ausführender Produzent mit an Bord. CENSOR wurde dann bei dem Frontieres Marche Film Event in Cannes präsentiert und kurz darauf waren auch das British Film Institute und Film4 bei dem finalen Schritt der Entwicklung dabei. Zusammen mit Film Wales, unterstützten sie die Produktion des Films Ende 2019.

DIE BESETZUNG - UND DAS FINDEN VON – ENID

PRANO BAILEY-BOND (CO-AUTORIN UND REGISSEURIN)

Als wir zusammen mit Nanw Rowlands (Casting Director) das Casting begannen, wurde uns schnell bewusst, dass die Besetzung von Enid der Schlüssel zum Erfolg des Films sein würde – schließlich ist Enid in so gut wie jeder Szene zu sehen. Ich musste eine Besetzung finden, die die ganze Geschichte tragen konnte und von der man seine Augen nicht wieder lösen wollen würde.

Es war interessant als Niamhs Name aufkam, da wir uns schon einmal begegnet waren. Wir waren beide 2018 die “Screen Stars of Tomorrow” gewesen. Rückblickend ist es echt witzig, denn zu der Zeit schrieb ich das Skript. Als ich sie traf realisierte ich jedoch nicht, dass sie die Person sein würde, die Enid zum Leben erwecken konnte.

NIAMH ALGAR (ENID BAINES)

Ich hatte Prano auf dem “Screen Stars of Tomorrow” Event getroffen und erinnere mich daran, wie sie mir von ihrem Kurzfilm “Nasty” erzählte – also hatte ich Prano vor Augen, als ich das CENSOR Skript sah und wusste das der Film etwas sehr besonderes sein würde.

Als ich das Skript das erste Mal las, war ich am heulen und lachen als ich am Ende ankam – Ich dachte mir “Das ist doch verrückt!”. Am Anfang denkst du “OK, ich glaube ich weiß um was es in dem Film gehen wird”, dann kommst du bei der Hälfte an und denkst “Oh mein Gott, ich habe keine Ahnung!”. Von Beginn an ist CENSOR nicht nur ein, sondern zwei Filme gleichzeitig – auf die beste Art und Weise! Ich war unglaublich aufgeregt als ich das Skript las und dachte mir “Ich muss ein Teil davon sein”.

PRANO BAILEY-BOND (CO-AUTORIN UND REGISSEURIN)

Wenn Niamh vorlas, brachte sie so viel emotionalen Sinn und Authentizität in die Szenen. Für einen Autor ist es wirklich mitreißend jemandem zuzuhören, wie er sich in den Charakter hineinversetzt, in die Emotionen und Dinge die der Charakter durchmachen musste, auf eine Weise, die einfach total Sinn macht. Enid als Charakter ist recht kalt, sie ist sehr verschlossen. Niamh brachte Empathie in ihre Persönlichkeit. Das bringt die Zuschauer dazu, sich mehr für sie zu interessieren und mit ihr mitzufühlen.

NIAMH ALGAR (ENID BAINES)

Ich war gerade in Kapstadt und filmte RAISED BY WOLVES, als es zu meinem letzten Vorsprechen kam, also skypte ich eine Stunde lang mit Prano. Wir stellten alle Recherchen virtuell an, Prano schickte mir eine Watchlist von all diesen “video nasties” – sie brachte mich außerdem in Kontakt mit einem Filmzensor, mit dem ich über seinen Job sprach und was dieser so mit sich bringt. Als ich dann nach London zurückkehrte, fanden wir den Charakter visuell. Meine Haare waren beispielsweise kurz und blond, also entschieden wir uns, dass ich als Enid diese lange, dunkle Perrücke tragen würde.

Prano und ich verstanden uns schnell sehr gut, da wir so viel Zeit auf Skype zusammen verbrachten und über Handy schrieben. Sie ist sehr präzise in ihren Notizen und ziemlich nah am Set, sodass man das Gefühl bekommt, dass sie mit einem in der Szene ist. Ich fühlte mich unglaublich sicher an diesem Set. Prano sehe ich nun als eine wirklich gute Freundin.

PRANO BAILEY-BOND (CO-AUTORIN UND REGISSEURIN)

Niahm ist vollkommen elektrisierend auf dem Bildschirm, man will gar nicht mehr wegschauen. Sie ist emotional so geschickt, als Regisseur ist das eine absolute Freude. Es fühlte sich an, als würden wir uns wirklich verstehen – wir waren uns sehr einig und redeten die ganze Zeit über Enid, am und außerhalb des Sets.

NIAMH ALGAR (ENID BAINES)

Enid macht im Laufe des Films eine emotionale Reise durch. Zu Beginn fühlt sie sich als jemand, der die komplette Kontrolle über sein Leben und seine Arbeit hat. Dann, am Ende des Films, durchbricht sie diese psychologische Schwelle in eine andere Welt. Es war eine unglaublich bereichernde Reise, auf die ich mit diesem Charakter gehen konnte.

Ich finde es schwer Enid zusammenzufassen, sie ist so außergewöhnlich und nicht einmal sie selbst versteht alles, was sie erlebt. Als Zuschauer ist man mit ihr auf dieser Reise der Selbst-Erkundung. Als ein Schauspieler ist es ein Traum einen Charakter zu bekommen, von dem man zu Beginn ein bestimmtes Bild hat, das sich dann aber komplett ändert.



DIE BESETZUNG DER NEBENROLLEN

PRANO BAILEY-BOND (CO-AUTORIN UND REGISSEURIN)

Für mich was die Zusammenarbeit mit dem Cast, eines der größten Highlights des Films. Viele dieser Schauspieler habe ich schon eine lange Zeit bewundert. Menschen wie Nicholas Burns, Felicity Montagu, Clare Holman, Michael Smiley - es war wirklich aufregend, die Chance zu haben mit diesen Schauspielern zu drehen.

HELEN JONES (PRODUZENTIN)

Als ein unabhängiger Debütfilm, hatten wir unglaubliches Glück mit so einer phänomenalen Besetzung. Das ist Prano und Anthonys Schreibkünsten, sowie Nanws Wissen und Fähigkeit als Casting Director zu verdanken. Eine Sache, die Prano und mit auch sehr am Herzen lag, war eine repräsentative, vielfältige Besetzung , die der Welt und der Zeit gerecht wird.

DAS ZUSAMMENSTELLEN DES CENSOR TEAMS

PRANO BAILEY-BOND (CO-AUTORIN UND REGISSEURIN)

Als ich mein Team aus HOD's und wichtigen Mitarbeitern zusammenstellte, war eines der Dinge nach denen ich wirklich gesucht habe, ihr Fokus auf Charakter und Geschichte. Ich denke man sucht nach Menschen deren Arbeit man bewundert und denen man vertrauen kann, da in dem kreativen Prozess wirklich viel Vertrauen gefordert ist.

Annika Summerson (Direktorin Fotografie) ist eine langjährige Mitarbeiterin - wir arbeiten seit der Univeristät zusammen. Die Sache die ich an Annika liebe ist ihr Geschmack – sie hat so ein unglaubliches Auge und ihre Herangehensweise an die Beleuchtung ist völlig im Einklang mit dem Charakter und der Geschichte. Außerdem kennen wir uns schon so lange und arbeiten schon seit einer so langen Zeit zusammen, dass das Vertrauen zu 100% da ist.

Ich liebe es in der Atmosphäre zu verweilen. Mark Towns (Editor) ist unglaublich präzise mit seinen Scnitten und hält die Handlung immer am laufen. Ich sah seine Arbeit und dachte mir -

das ist die Art von Person mit der ich arbeiten will, um diese Geschichte zu erzählen - er versteht Horror. Mark ist außerdem ein riesiger "video nasty" Fan. Mit jemandem im Schnitt zu sein, der die Filme dieser Zeit wirklich versteht, trug noch mehr zu unserem Film bei, als wir schon im Skript festgehalten hatten.

Ich erinnere mich an das erste Mal, als ich mich mit Paulina Rzeszowska (Produktionsdesignerin) getroffen habe. Ich war wirklich überwältigt, wie sehr sie sich bei ihrer Designarbeit auf den Charakter konzentrierte. Die Art wie sie über Enid redete war so klug und wie sie dies in jedes kleine Detail fügte war wirklich aufregend.

Saffron Cullane (Kostümdesign) ist wundervoll in ihrer Herangehensweise an die Kostüme und sehr fokussiert auf den Charakter - sie hat geradezu eine bestimmte "Methode" in ihrer Herangehensweise. Sie denkt darüber nach wer die Charaktere sind, was ihr Lifestyle ist und sie ist super detailliert. Außerdem hört sie wirklich auf die Schauspieler. Es fühlt sich wie eine richtige Zusammenarbeit zwischen mir, den Schauspielern und der Kostümdesignerin an.

Für das praktische FX arbeiteten wir mit dem brillianten und produktiven Dan Martin zusammen. Es hat wirklich Spaß gemacht, einige dieser Ideen zu designen. Dan war schon immer mein go-to Typ, wenn ich eine gewaltvolle Szene oder Todesszene geschrieben habe und mir dachte "ok, wie zum Teufel soll ich das anstellen?!". Dan hat immer so viele clevere Ideen.

Was ich an der Herangehensweise unserer Komponistin Emilie Levienne-Farrouch liebe, ist dass sie wirklich fokussiert auf die Performance und den Charakter ist. Außerdem war sie darauf konzentriert, sich mit Enids Trauma auseinander zu setzen und es in der Musik wiederzugeben. Es gab eine Version dieser Filmmusik die sehr Carpenter-artig war, sehr 80er Jahre und Synthesizer-lastig. Doch obwohl ich diesen Style liebe, wollte ich immer das die Musik Enid authentisch auf ihrer Reise begleitet. Ich finde Emilie hat eine wirklich gute Balance gefunden. Sie hat Enids emotionale Wahrheit erhalten und zudem noch Referenzen zu den "video nasties" eingebaut.

ENTWICKLUNG DES FILMLOOKS

PRANO BAILEY-BOND (CO-AUTORIN UND REGISSEURIN)

In der Vorbereitung habe ich den Film in zwei Welten aufgeteilt. Wir haben also Enids Welt, die "video nasties", die sie sich anschaut und dann die Träume, in denen sich die "video nasties" und die Realität immer mehr vermischen. Den ganzen Film hindurch vermischen und verweben wir

Requisiten, Farben, Locations etc. von der einen in die nächste Welt. Obwohl wir von einem Gegensatz zum nächsten wechselten, war es wichtig, dass sich die Reise fließend anfühlte.

Wichtige Einflüsse im Bezug auf die Gestaltung des Films waren Fotografien aus den 80ern. Beispielsweise von Martin Parr und Paul Graham. Der Thatcher-Era Look Großbritanniens, düster und gedämpft. Dann, auf der anderen Seite des Spektrums, lagen Filme wie SUSPIRIA und THE EVIL DEAD, auch Lucio Fulci Filme wie THE BEYOND, mit grellen, lebendigen Farben.

Das Büro eines Filmzensoren existierte in meiner Vorstellung immer unter der Erde. Eine meiner Inspirationen, die vielleicht etwas komisch erscheinen, sind die Kaninchengehege aus WATERSHIP DOWN, mit diesen flüsternden, eindringlichen Stimmen der anderen Kaninchen, die durch die langen Tunnel schwebten. Ich wollte dieses "Untergrundgehege" für Zensoren kreieren. Eine klaustrophobische Umgebung, in der nicht wispernde Stimmen, sondern Schreie durch die Korridore hallen würden, Schreie aus Filmen die in den anderen Räumen gerade spielten.

Der Wald war mir auch eine große Inspiration. Ich habe mich in meiner Arbeit schon immer von Wäldern angezogen gefühlt. Vielleicht, weil ich während ich in Wales groß wurde, von Wäldern umgeben war. Ich habe mal gelesen, dass der Wald in Märchen die Psyche repräsentieren soll. Als würden wir uns durch eine Art von Albtraum bewegen, der eigentlich nur im Kopf des Charakters stattfindet. Wälder sind außerdem sehr klassische Schauplätze in Horrorfilmen und ich hatte viel Spaß in "CENSOR" mit solchen Mitteln zu spielen, einschließlich der Hütte im Wald.



DER DREH VON CENSOR

HELEN JONES (PRODUZENTIN)

Die Lage war der Schlüssel zum Film und wir mussten eine Umgebung im Vereinigten Königreich finden, die auf kreative Weise, all die verschiedenen Orte unseres Films und ein Setting für die Zeit von 1985 bieten konnte. Es musste zudem ein Ort mit erfahrenem Team und passendem Equipment sowie Anlagen sein. Letztendlich entschieden wir uns für die Leeds-Bradford Area, da sie wirklich alle unsere Ansprüche erfüllen konnte.

Wir filmten 25 Tage lang in der Leeds-Bradford Area, von Ende September bis Ende Oktober. In der ersten Woche drehten wir in einem zur Hälfte umgewandelten Warenhaus in Pudsey. Dort wurde das Untergeschoss zum Censor Büro und das Obergeschoss zu unseren Produktionsräumen. Danach brachen wir zu unserer Location in einem Bradford Wald auf, um den Film mit Nachtdrehs innerhalb einer Woche fertig zu filmen.

Die Nachtdrehs im Wald waren sehr hart. Das Wetter war schlecht und in unserer letzten Nacht gab es eine strenge "gelbe" Wetterwarnung, die für unsere Darsteller, das Art Department und die Crew im Allgemeinen eine Katastrophe bedeutete. Glücklicherweise rissen wir uns alle zusammen und brachten den Job zu Ende. Auf eine Weise hatten wir Glück, dass unsere letzte Nacht unsere schrecklichste war. Sie gab allen die Motivation, es ein letztes mal durchzustehen.

NIAMH ALGAR (ENID BAINES)

Es war eine ziemliche Herausforderung so viel in so kurzer Zeit zu verwirklichen, aber die Crew war einfach unglaublich. Wir filmten eine Woche lang in der Nacht im Wald und hatten mit schrecklichem Wetter zu kämpfen.

Da gibt es eine Szene in der Sophia und ich in einer Schlucht sind. Wir haben die Szene am Anfang des Abends einmal im trockenen geübt. Als wir uns zum Dreh begaben regnete es stark und war sehr nass. Da war Schlamm durch den wir in unseren Nachtkleidern waten mussten. Es gab einen Moment in dem ich im Schlamm stecken blieb, mein Körper hatte sich irgendwie festgesaugt. Sophia griff nach meiner Hand und versuchte mich wieder herauszuziehen. Es war wirklich verrückt.

DER DREH AUF FILM UND VHS

PRANO BAILEY-BOND (CO-AUTORIN UND REGISSEURIN)

Der Film ist inspiriert von der Reaktion auf die Geburt des VHS. Das Format des Films, lag also immer im Herzen unserer Diskussionen. Unmengen von diesen Filmen, wurden auch auf Film gedreht und man bekommt durch diese Formate einfach eine ganz andere Textur. Es war mir wirklich wichtig einen authentischen Look für unseren Film zu finden. Als Annika (DOP) und ich, das erste Mal unser Projekt besprachen, schauten wir uns Filme aus den 80ern, sowie aktuelle Filme, die in den 80ern spielten an. Wir kamen zu dem Schluss, dass die am authentischsten wirkenden Filme, auf Film aufgenommen worden waren. Das war eine wirklich wichtige Entscheidung für uns.

Wir filmten auf einer Kodak 35mm, es gibt aber auch Ausschnitte, die auf einer Super 8mm und VHS aufgenommen wurden. Auf Film aufzunehmen kann sehr nervenaufreibend sein, da man nicht immer einschätzen kann, wie die Ergebnisse aussehen werden. Man braucht also einiges an Vertrauen in seine DOP. Über die Kapazitäten nachzudenken ist zusätzlicher Stress, den man bei digitalen Aufnahmen nicht hat. Aber wenn man das Rauschen, die Struktur und das Licht sieht – für mich liegt darin etwas wirklich schönes.

Wir gingen auch in der Post-Produktion analog vor, wobei unser VFX-Team einige Aufnahmen auf VHS synchronisierte, und unser Tonteam bei Aumeta auf Band. Alle Abteilungen schwelgten in der Welt des Analogenen und wollten, dass es so authentisch wie möglich aussieht und klingt.

Ich liebe Sound Design – damit fängt man an wirklich Atmosphäre in den Film zu bringen. Außerdem verwendeten wir ein paar wirklich interessante Techniken bei "Censor". Tim Harrison (Sound Designer) benutzte zum Beispiel einen Schallkopf um den Sound unseres Films in eine 50-Fuß-Pianodrahtskulptur zu senden. Dann verwendete er ein Kontaktmikrofon um den Sound neu aufzunehmen. Man benutzt also den Gegenstand, zum Beispiel den Pianodraht, als einen Prozessor für den Sound. Die Ergebnisse sind sehr surreal.

DAS ENDE – UND DANACH

PRANO BAILEY-BOND (CO-AUTORIN UND REGISSEURIN)

Film ist die Kunst, die unseren Träumen am nächsten kommt. Kino kann uns mit auf Reisen nehmen. Am Ende des Films forderte ich ein paar meiner Gefühle über Kino und Storytelling heraus. Die Idee, dass Filme machen und anschauen erlösend sein kann – dass wir in Filmen ein Happy End haben können, obwohl das im realen Leben nicht immer der Fall ist. Ich wollte, dass Enid ein Happy End bekommt und in ihrem Film bekommt sie genau das. Ich hoffe die Zuschauer wünschen sich das gleiche für sie. Ich wollte etwas herrliches, warmes kreieren. Alles, das sich Enid jemals erträumt hat, aber unter alledem existiert etwas sehr dunkles, schmerzvolles.

NIAMH ALGAR (ENID BAINES)

Wenn du dir den Film anschaust, bist du gleichzeitig am Lachen und am Weinen – deine Emotionen kommen hervor, werden durcheinander gebracht und wieder in dich hineingeworfen. In diesem Moment fühlst du das Gleiche, das Enid fühlt. Es ist psychologisch, dramatisch, aber auch gespickt mit Comedy und kleinen Momenten der Erleichterung.

Prano ist eine unglaubliche großzügige Regisseurin und es ist kaum zu glauben, dass CENSOR ihr Debütfilm ist. Er ist so vollendet, das Projekt war sehr ergeizig und die Geschichte total komplex. Ihre Wissen über das Kino ist außerdem unglaublich. Sie hat eine Art des Filmemachens geschaffen, die wir noch nie gesehen haben. Ich glaube, so wie Tarantino seinen eigenen Style hat, wird man in ein paar Jahren sagen, dass es einen “Prano Bailey-Bond” Filmstyle gibt.



FILMEMACHER BIOGRAPHIEN

PRANO BAILEY-BOND, REGISSEURIN & CO-AUTORIN

Prano Bailey-Bond ist eine walisische Regisseurin und Drehbuchautorin. Ihre Arbeit beschwört fantasievolle Welten herauf, und verbindet ein düsteres Vokabular mit unheimlichen Reizen, die zeigen, dass Schönheit an seltsamen Orten zu finden ist. Sie wurde in der 2021 Ausgabe der Variety zu den "Director to Watch" gezählt und 2018 als ein Screen International "Star of Tomorrow" ausgezeichnet.

Pranos Kurzfilme wurden auf hunderten Festivals vorgestellt und sie gewann für ihre Arbeiten zahlreiche Auszeichnungen.

Ihr Film SHORTCUT, der 2016 im Auftrag von Film4 als ein Teil ihrer Horror Kurzfilme "Fright Bites" erschienen ist, wurde auf Channel 4 ausgestrahlt und international auf Festivals gespielt, das "Sitges" Festival eingeschlossen.

Ihr Kurzfilm NASTY (2015) wurde weltweit auf über 100 Festivals gezeigt und feierte seine Premiere auf dem BFI London Film Festival. NASTY gewann global mehrere Awards, unter anderem den "Best International Short" bei Fantaspoa und auf dem "Women in Horror Film Festival". Von Horror Happens und den Fright Meter Awards wurde NASTY zu einem der Top Horror-Kurzfilme

2016 gewählt. Prano war eine von 17 Filmemachern, die für das professionelle Entwicklungsprogramm BFI NETWORK @ LFF 2017 ausgewählt wurden, das jährlich auf dem BFI London Film Festival stattfindet, um originelle neue Stimmen im Film zu unterstützen und inspirieren. Auch Pranos Musikvideos wurden mehrfach ausgezeichnet. Einschließlich eines "UKMVA" und der Auszeichnung "Best Music Video" auf dem European Independent Film Festival und London Short Film Festival.

Prano wird von Anthony Mestriner bei "Casarotto Ramsay & Associates" repräsentiert.

ANTHONY FLETCHER, CO-AUTOR

Anthony Fletcher ist ein, in Montevideo und London ansässiger, Drehbuchautor und Regisseur. Sein erster Langfilm als Drehbuchautor war der Psycho-Thriller THE BOAT PEOPLE (2007). Er hat zahlreiche preisgekrönte Kurzfilme verfasst, einschließlich seiner ersten Kollaboration mit Bailey-Bond, NASTY. NASTY wurde bei über 100 Filmfestivals weltweit vorgestellt. Das BFI NETWORK finanzierte zudem den Kurzfilm TRUCK, (d. Rob Curry), den Pilot für einen innovativen Katastrophenfilm, der sich momentan in der Entwicklung befindet.

Seine Art zu schreiben, verbindet Genre mit einer lebendigen internationalen Crossover Vision, von der lateinamerikanischen Polizisten-Serie GRIS, bis zu dem intimen UK Drama FOX AND BILLET, über den Niedergang der britischen Pubs.

Als ein Regisseur arbeitete er bei der Dokumentation NOWHERE PLACE mit. Sie beschreibt eine Reise nach Utopia in Latein Amerika und erschien 2019 in Latein Amerika. Sein Indie Thriller SERGUNDA GENERACION, wurde 2017 in Uruguay herausgebracht. Anthony war außerdem Co-Regisseur in dem Doku-Drama THE TEMPEST (2012), einer in London spielenden modernen Interpretation von Shakespeares letztem Stück.

Seine Arbeit als ein Theater Regisseur in Montevideo, beinhaltet außerdem seine Adaption für das Comedia Nacional of Hudson's THE PURPLE LAND, sowie MOLLY SWEENEY von Brian Friel & Harper Regan von Simon Stephens. Er führte unter anderem Regie bei Stücken von Pinter, Fosse und Dorfmann und vielen mehr.

Zuletzt hatte Anthony mehrere UK/Latino Filmprojekte in Arbeit, unter anderem den UK Horror / Thriller DENISE, ein Franco-Peruvian zeit-dehnender Thriller, THE THREE CROSSES. Und FURY, ein Anglo-Spanisches Post-Brexit Drama.

HELEN JONES, PRODUZENTIN, SILVER SALT FILMS

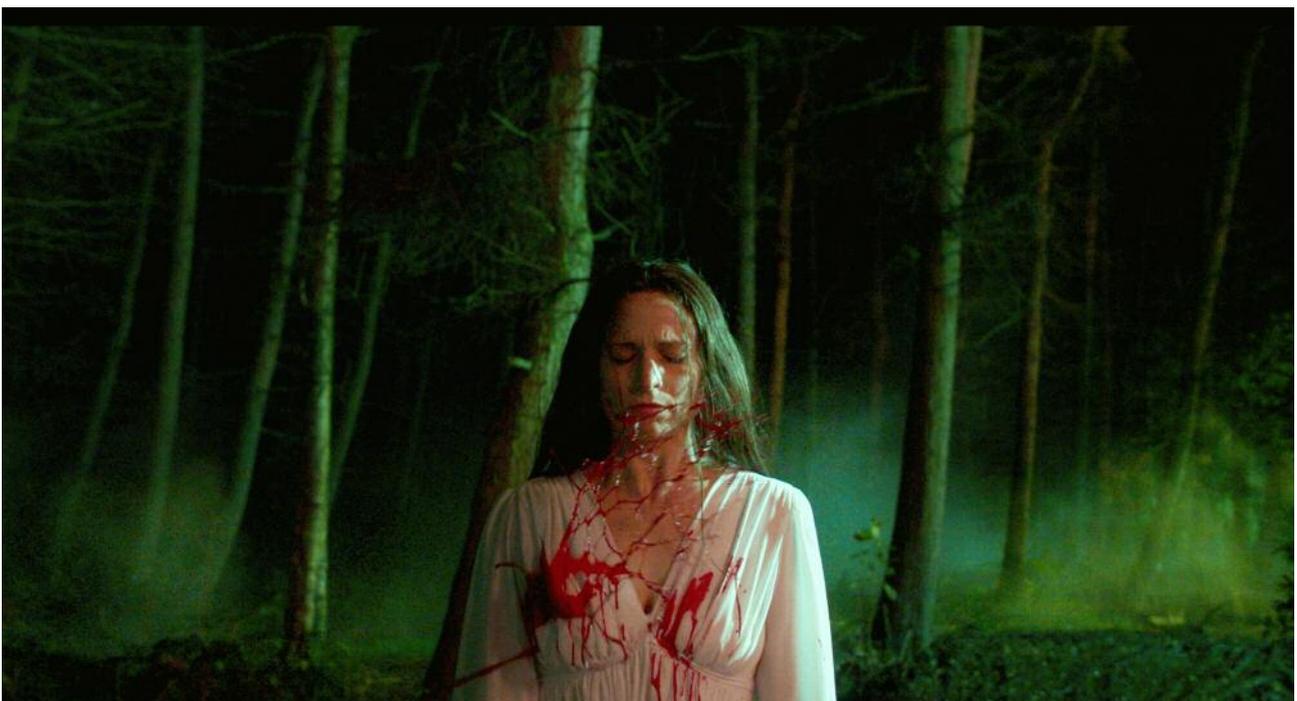
Helen Jones ist eine Mitgründerin der in London ansässigen Film und TV Produktionsfirma Silver Salt Films. Die Firma produziert mutig verfasste Werke für eine internationale Zuschauerschaft und arbeitet überwiegend mit weiblichen Filmemachern zusammen.

CENSOR ist der erste Langfilm der Firma, produziert von Helen in Zusammenarbeit mit dem ausführenden Produzenten Andy Starke (Rook Films), Ant Timson (Timpson Films) und Kim Newman, mitfinanziert von BFI, Film4 und Ffilm Cymru Wales

Die erste kleinere Co-Produktion der Firma THE WORKS AND DAYS (of Tayoko Shiojiri in Shiotani Basin), gewann den „Golden Bear“ für „Best Film“ auf der Berlinale 2020 und wurde seitdem weltweit auf Festivals gezeigt. Zudem wurde er international in mehreren Territorien vertrieben, einschließlich der USA, Kanada, Japan und Frankreich. Die Filmproduktion wurde von USA's General Asst., mit Partner Produzenten aus Schweden, Hong Kong und China geleitet.

Vor der Firmengründung von Silver Salt Films, war Helen Leitende in der Abteilung Akquisition & Vertrieb bei CinemaLive. Vor ihrer Arbeit bei dem Eventkino Spezialisten, war sie in der internationalen Postproduktion bei Sony Pictures tätig.

In Neuseeland großgezogen, kann Helen eine Liste an international diversen Projekten vorweisen. Sie war an Sets in- und mit Filmemachern aus- Großbritannien, Europa, Afrika und Australien tätig.



ANNIKA SUMMERSON, KAMERA

Annika Summerson wurde in Schweden geboren und wirkte so bei mehreren skandinavischen Produktionen mit, bevor sie nach Großbritannien kam, um „Kameraführung“ an der NFTS zu studieren. Ihr Abschlussfilm, UNTIL THE RIVER RUNS RED, mit Paul Wright in der Regie, gewann 2011 den BAFTA Award.

Mit dem Filmen von Werbespots und Musik Promos, sowie mehreren Kurzfilmen, baute Annika sich nach ihrem Abschluss, eine solide Karriere auf. Unter den Kurzfilmen war unter anderen NASTY, mit Prano Bailey Bond als Regisseurin, CAMPING WITH ADA von Ina Grevstad und NOTHING EVER REALLY ENDS mit Jakob Rorvik.

2016, drehte Annika ihr ersten Langfilm, CONTROLLED- BEWAHREN SIE RUHE, einen Horrorfilm, in der Regie von Johnny Kevorkian. Der Film wurde für mehrere Festivals ausgewählt und gewann den „Chicago Cinepocalypse Audience Award“.

Im folgenden Jahr, kehrte Annika nach Skandinavien zurück, um ONE NIGHT zu filmen, eine Drama Serie mit 10 Episoden für HBO Norwegen, in der Regie von Oystein Karlsen.

2018 filmte Annika POSTCARDS FROM LONDON, in der Regie Steve McLean und finanziert mit der Unterstützung von BFI und The Bureau. Im gleichen Jahr arbeitete sie auf VS, einem Filmset über die Battle Rap Szene Großbritanniens, mit dem Regisseur Ed Lilly und Produzent Bennett McGhee sowie BBC Films.

Außerdem arbeitete sie an den TV Produktionen CLIQUE 2, in der Regie Rob Mckillop, für Balloon Entertainment, und MUCH, mit dem Regisseur Nathaniel Martello-White für Big Talk Productions zusammen.

2019 kollaborierte Annika wieder mit dem Produzent Bennett McGhee, sowie mit Riz Ahmed und Regisseur Bassam Tariq an MOGUL MOWGLI. Der Film gewann anschließend den FIPRESCI Preis auf dem Internationalen Film Festival Berlin.

Im Jahr 2020 filmte Annika die zweite Staffel von BBC/SKY/FX Serie BREEDERS. Außerdem wurde sie bei dem British Independent Film Award (BIFA), für MOGUL MOWGLI in der Kategorie „Best Cinematography“ nominiert.

MARK TOWNS, EDITOR

Mark startete seine Karriere als Cutter für TV Produktionen wie THE APPRENTICE, für die er den RTS Award gewann. Er fuhr fort, mehrere von der Kritik gelobte Dokumentationen zu schneiden. Darunter waren unter anderem der BAFTA Gewinner THE PAEDOPHILE HUNTER und die BAFTA Nominierungen TERROR AT THE MALL und THREE DAYS OF TERROR (beide produziert für (HBO/BBC). Mark gewann zudem einen BAFTA Award in der Rubrik "Best Factual Editor", für seine Arbeit an der Emmy-prämierten Serie EDUCATING YORKSHIRE.

Eine von Marks früheren Langfilm-Credits, war der BAFTA nominierte Film LILTING, von Regisseur Hong Khaou, der den "Dinard Film Festival Prix Coup De Coeur" gewann und für das Sundance Film Festival ausgewählt wurde. Mark hat seine Zusammenarbeit mit Hong Khaou fortgesetzt, in dem er auch in seinen zweiten Film MONSOON den Schnitt übernahm, der 2019 für das BFI London Film Festival ausgewählt wurde.

Weitere Filme waren beispielsweise Stephen Fingelton's THE SURVIVALIST, der für das Tribeca Film Festival und das BFI London Film Festival ausgesucht wurde, THE RITUAL, ein Horrorfilm von David Bruckner für The Imaginarium und Netflix, und William McGregors erster Langfilm GWEN für Endor Productions, co-finanziert von BFI und Ffilm Cymru Wales sowie der National Lottery.

Mark schneidet nun einen weiteren Film für Imaginarium und Netflix, NO ONE GETS OUT ALIVE, mit Regisseur Santiago Menghini.

Außerdem wurde er 2020 für den „British Independent Film Award“ (BIFA) in der Kategorie „Best Editing“ für SAINT MAUD nominiert.

EMILIE LEVIENAISE-FARROUCH, KOMPONISTIN

Emilie Levienaise-Farrouch ist eine in London ansässige, französische Komponistin und zudem als Recording Artist tätig. Neben ihrer Arbeit als Komponistin für Prano Bailey-Bonds Debut Feature CENSOR, hat Emilie die originale Filmmusik für Harry Wootliffs, in 2018 BAFTA nominiertes, Debut Feature ONLY YOU, WWII Feature, THE FORGOTTEN BATTLE (dir. Matthijs van Heijningen Jr.), dass 2021 einen internationalen Start auf Netflix haben wird, und den von der Kritik gelobten Film ROCKS (Sarah Gavron) kreiert, der in der Rubrik "Best Music", bei dem BIFA nominiert war. Sie arbeitete außerdem an verschiedensten Projekten mit den Visual Artists, Alice May Williams und Natasha Caruana zusammen. Ihre Projekte reichen von Musik für Video Installationen,

ausgestellt bei Jerwood Project Space, Speke Hall, The ODI und dem Arles Photo Festival, bis zu VR Installationen für HOUSE Biennial.

Als eine Live Performerin, hat sie auf der Tallinn Music Week, dem Brighton Festival und der Union Chapel gespielt. 2017, wurde sie von dem London Contemporary Orchestra engagiert, ein Stück für ein kleines Streicherensemble und Live Electronics zu schreiben. Die Premiere feierte sie 2017 während des BBC Proms at The Tanks at Tate Modern.

Emilies Debütalbum, „Like Water Through the Sand“, wurde im November 2015 auf 130701 veröffentlicht. Ihr zweites Album „Epoques“, folgte im Sommer 2018. Emilie arbeitet derzeit an ihrem dritten Album.

PAULINA RZESZOWSKA, PRODUKTIONS DESIGN

Paulina Rzeszowska ist eine in London ansässige Produktionsdesignerin. Nach ihrem Abschluss an der “Faculty of Stage Design in Academy of Fine Arts” in Warsaw, begann Paulina ihre Karriere im Theater bevor sie zum Film übergang. Nach ihrem Umzug in das Vereinigte Königreich, arbeitete sie mit Studenten der “National Film and Television School” zusammen, an der sie, an weiteren Projekten mitwirkte. Zu dieser Zeit arbeitete sie zudem als Produktionsdesignerin an dem preisgekrönten Kurzfilm BEVERLY, des Drehbuchautoren und Regisseurs Alexander Thomas und dem BAFTA-nominierten Kurzfilm, THREE BROTHERS, in der Regie von Aleem Khan.

Paulinas erster Langfilm war der in Uganda spielende IMPERIAL BLUE. Ihr zweiter Langfilm war SAINT MAUD, unterstützt von Film4 und BFI, von Regisseur Rose Glass, in der Besetzung Morfydd Clarke und Jennifer Ehle. Der Film feierte seine Premiere auf dem Toronto International Film Festival. Darauf folgte die Vorführung auf dem London Film Festival, dem Hauptwettbewerb, für den sie einen Sonderpreis der Jury erhielten.

Paulina hat außerdem einige Musikvideos und Werbespots für Künstlern wie Madonna, Dizzee Rascal, Skepta, Sevdaliza und Loyle Carner entwickelt. Zudem hat sie mit renommierten Regisseuren wie Ninian Doff, Emmanuel Adjei, Romain Chassaing und Weronika Tofiliska zusammengearbeitet.



CAST BIOGRAPHIEN

NIAMH ALGAR, ENID BAINES

2018 wurde Niamh Algar als eine der „Screen International’s Screen Stars of Tomorrow“ ausgezeichnet. Außerdem wurde sie 2019 für einen BAFTA als eine der „Breakthrough Brits“ ausgewählt, eine heiß begehrte Unterstützung der Academy.

Für ihre Arbeit in Nick Rowlands Film CALM WITH HORSES, wurde Niamh im Dezember 2020 für zwei British Independent Film Awards, in den Kategorien „Best Supporting Actress“ und „Most Promising Newcomer“, nominiert. Niamh gewann außerdem zwei IFTA Awards für „actress in a lead role in drama“, für ihre Arbeit in THE VIRTUES und „actress in a supporting role in drama“, für ihre Rolle in CALM WITH HORSES. Zudem war sie eine der Nominierten, in den Kategorien „supporting role in drama“ und „rising star“.

Niamh spielte an der Seite von Barry Keoghan und Cosmo Jarvis in dem Independent Film CALM WITH HORSES mit. Der Film wurde in England, Irland und der USA 2020 veröffentlicht. In den USA trug er den Titel THE SHADOW OF VIOLENCE. Das Drama spielt im ländlichen Irland und begleitet den ehemaligen Boxer Douglas, der zu einem Vollstrecker für die drogendealende Devers Familie

wird. Er jongliert dabei zwischen seinem harten Arbeitsleben und der Erziehung eines 5-jährigen autistischen Jungen, seinem und Ursulas (Algars) gemeinsamen Sohn.

Der Film feierte seine Premiere auf dem Toronto Film Festival und erhielt eine Welle an positiven Kritiken, wobei Niamh als das "schlagende Herz", des Films hervorgehoben wurde.

Momentan kann man Niamh in ihrer Rolle, in Ridley Scotts TV-Regie-Debut **RAISED BY WOLVES** sehen, das im Sommer 2020 auf HBO Max und im Dezember 2020 auf SKY Atlantic in England erschienen ist. Niamh spielt an der Seite von Travis Fimmel, Amanda Collin und Abubakar Salim. Die Serie dreht sich um zwei Androide, die damit beauftragt sind, auf einem mysteriösen Planeten Menschenkinder großzuziehen. Niamh ist in der Rolle von „Sue“ zu sehen, eine medizinische Einsatzkraft, die auf den Wunsch ihres Mannes, trotz eigener Vorbehalte, auf den neuen Planeten kommt.

Niamh arbeitete zudem in Guy Ritchies neuem Projekt, an der Seite Jason Statham mit. Der unbetitelte Film, wird von Paramount mit Niamh in der weiblichen Hauptrolle veröffentlicht werden.

2019 war Niamhs Durchbruch-Jahr. Mit Hauptrollen in den von der Kritik gelobten Filmen von Channel 4 und BBC. Sie spielte außerdem in der TV-Miniserie **THE VIRTUES** für Channel 4, von dem mehrfach preisgekrönten Regisseur Shane Meadows mit. Das Drama folgt Joseph (Stephen Graham), der nach Irland zurückkehrt und mit den Dämonen seiner Vergangenheit, sowie seiner komplizierten Familie konfrontiert wird. Diese wird zudem von dunklen Gerüchten verfolgt. Niamh spielt Josephs feurige Schwägerin "Dinah", die stark bewacht und ebenso von eigenen dunklen Geheimnissen gejagt wird, die Josephs Rückkehr nur noch komplizierter machen. Die Serie wurde das erste Mal im Mai 2019 ausgestrahlt und von Kritikern hoch gelobt.

Niamh spielte außerdem in der Channel 4 Serie **PURE**, an der Seite von Charley Clive, Joe Cole und Anthony Welsh mit. Die Serie handelt von der, unter einer Zwangsstörung leidenden „Marnie“. Ihre Krankheit verursacht unerklärliche, nicht jugendfreie Gedanken. Die Serie erschien auf HBO Max im Jahr 2019.

Im März 2019 war Niamh zudem in **MOTHERFATHERSON**, neben Richard Gere, für BBC 2 zu sehen. Niamh nahm dort die Rolle von "Orla", einer ehemaligen irischen Soldatin an. Das 8-teilige Drama, spielt in einem System der Mächte in Politik, Medien und Polizei. Zudem folgt es der Beziehung eines charismatischen, amerikanischen selfmade Businessman und seinem selbstzerstörerischen Sohn, dessen Lifestyle außer Kontrolle gerät und verheerende Auswirkungen auf die Zukunft der gesamten Familie zu haben droht.

Andere Projekte sind beispielsweise: die Channel 4 Miniserie THE BISEXUAL, in der Rolle von „Tania“, die im Oktober 2018 Premiere feierte und THE DRUMMER AND THE KEEPER. Der Filme feierte 2017 seine Premiere, auf dem London Film Festival und handelt von einer ungewöhnlichen Freundschaft, zwischen einem bipolaren Schlagzeuger einer Rockband und einem Teenager der unter dem Asberger Syndrome leidet.

MICHAEL SMILEY, DOUG SMART

Michael Smiley ist ein Schauspieler aus Nord-Irland. Seine umfangreiche Filmography enthält Auftritte in ROGUE ONE, COME TO DADDY, RIALTO, THE NUN, JAWBONE- DU FÜHLST JEDEN SCHLAG, DAS PARFUM – DIE GESCHICHTE EINES MÖRDERS, DIE SCHWESTER DER KÖNIGIN, THE WORLD'S END, BLACK SEA, GLASSLAND, ORTHODOX und THE LOBSTER.

Michael ist womöglich am meisten für seine gefeierte Darstellung von „Gal“ in Ben Wheatley's KILL LIST (für den er den Award als “best supporting actor des British Independent Film Award 2010 gewann“) und hatte Auftritte in drei weiteren Filmen von Ben Wheatley: DOWN TERRANCE, A FIELD IN ENGLAND und FREE FIRE.

Zudem spielte er in einigen TV-Show Produktionen mit. Darunter SPACED, BLACK MIRROR, BLEAK HOUSE, RIPPER STREET, UTOPIA, HAUTNAH – DIE METHODE HILL, THE ALIENS und DOCTOR WHO.

Zuletzt spielte er die Hauptrolle des “Brock Biennerhasset” in der TV-Serie DEAD STILL und ist zudem in BLOODLANDS für BBC 2, an der Seite von James Nesbitt zu sehen sein.

Außerdem spielt er neben Lena Headey, Angela Bassett und Karen Gilan in dem independent Feature GUNPOWDER MILKSHAKE mit.

Michael hat zwei Serien seiner Shows für BBC Northern Ireland geschrieben und präsentiert. SOMETHING TO RIDE HOME ABOUT, konzentriert sich vor allem auf seine Leidenschaft zum Fahrradfahren. Erst kürzlich hat Michael zudem seinen ersten Kurzfilm verfasst, produziert und auch selbst die Regie geführt. LE PETIT MORT feierte seine Premiere auf dem Galway Film Fleadh.

SOPHIA LA PORTA, ALICE LEE

Sophia La Porta ist eine aufregende britische Schauspielerin, die stetig an ihrer Vielseitigkeit arbeitet und mit jeder sorgfältig ausgewählten Rolle als einzigartig heraussticht.

Kürzlich schloss Sophia die Dreharbeiten zu der zweiten Serie des Comey-Dramas FLACK ab, geschrieben von Oliver Lansley, in der Regie Oliver und Stephen Moyer. FLACK spielt vor dem Hintergrund einer PR Agentur und deren Versuche die Landschaft der Modernen Medien ihrer Kunden zu bewerben und zu schützen. Sophia spielt an der Seite von Anna Paquin. Als eine Kundin der Agentur namens "Roxy Baron", eine höchst ambitionierte TV-Persönlichkeit, die mit "Darren" (gespielt von John Askew) verheiratet ist, die beide versuchen die „Brand Baron“ zu etablieren. FLACK wurde 2020 auf UK TV ausgestrahlt.

Sophia spielte außerdem die Rolle von "Zara", in der Fernsehadaptation von Richard Curtis geliebten Langfilm VIER HOCHZEITEN UND EIN TODESFALL. Basierend auf dem gleichnamigen britischen Film von 1994, wurde die Serie von Mindy Kaling und Matt Warburton, zusammen mit Richard Curtis kreiert. Tim Bevan und Eric Fellner waren dabei als ausführende Produzenten tätig. Sophia trat an der Seite von Nathalie Emmanuel, Nikesh Patel und Rebecca Rittenhouse auf. Ihr Charakter ist in einer Beziehung mit "Craig", gespielt von Brandon Mychal Smith und deren Hochzeit ist eine der vier Hochzeiten. Zum streamen erhältlich, ist die Serie auf Hulu in den USA und Starz in Großbritannien.

2019, schloss Sophia die Dreharbeiten für FOR YOU ab. Dabei handelt es sich um den dritten Channel 4 Kurzfilm der "4STORIES anthology series". 4STORIES ist eine Reihe aus 3 x 30 minütigen Kurzfilmen, die in Zusammenarbeit mit einigen anerkannten Drehbuchautoren entstanden sind. In der Regie Stroma Cairns, spielt Sophia die Rolle von "Caitlin". Ihr Schwager droht ihr damit, aufgrund seiner Kämpfe mit Depression und Angstzuständen, ihre Hochzeit zu zerstören.

2018 spielte Sophia in dem romantischen Drama BEEN SO LONG als "Willesden", an der Seite von Michaela Coel und Joe Dempsie mit. Die Regie führte Tinge Krishnan. Entwickelt wurde der Film von BFU mit finanzieller Unterstützung, durch die National Lottery und co-finanziert von BFI und Film4. BEEN SO LONG kann auf Netflix gestreamt werden. Im Juli 2016 spielte Sophia in dem 10-Episoden langen Drama THE FIVE für SKY One mit. Die Serie wurde von Novelist Harlan Coben, mit Danny Brocklehurst als leitender Autor, kreiert und folgt einer Freundschaftsgruppe, die von dem Verschwinden eines jungen Kindes verfolgt wird, das in deren Obhut gewesen war. Sophia spielt "Britnay", an der Seite von Hannah Arterton und Tom Cullen.

Weitere erwähnenswerte Rollen von Sophia sind: “Goldielocks” in der CBBC Serie A LONG LONG CRIME AGO von 2015, “Juniper Kohl”, in der BBC One Serie RIPPER STREET von 2014, “Rosie” in dem 2014 erschienen BBC One Drama BIRDS OF A FEATHER, “Trace” in der BBC Serie THE FADES von 2011, “Brie Davies” in DOCTORS aus dem Jahr 2013 und “Jasmine” in dem 2010 erschienen BBC One Drama HOLBY CITY.

Zudem absolvierte Sophia ihre Ausbildung bei Arts Ed London.

ADRIAN SCHILLER, FREDERICK NORTH

Adrian Schiller ist ein Theater- Fernseh- und Filmschauspieler. Vor allem ist er für seine TV-Auftritte in THE LAST KINGDOM, VICTORIA, BLACK EARTH RISING, GENIUS: PICASSO, DOCTOR WHO, SILK, BEING HUMAN und TERRY PRATCHETT – AB DIE POST bekannt.

Schiller hat in zahlreichen Filmen mitgespielt, darunter DIE SCHÖNE UND DAS BIEST (Disney), als Rasmussen in THE DANISH GIRL (Pretty Pictures) und als Lloyd George in SUFFRAGETTE – TATEN STATT WORTE (Ruby Films). Er hatte zudem einen Auftritt in Alan Rickmans Drama-Komödie DIE GÄRTNERIN VON VERSAILLES und Christopher Spencers biblischen Drama SON OF GOD. Andere erwähnenswerte Rollen spielte er in TOLKIEN, CURE FOR WELLNESS, BRIGHTON ROCK, BRIGHT STAR – DIE ERSTE LIEBE STRAHLT AM HELLSTEN und GOOD.

Schiller ist schon seit vielen Jahren eine bekannte Person in der Theater-Branche. Er hat mehrere Jahre mit dem RSC verbracht und trat in vielen Produktionen des National Theatre auf. Besonders erwähnenswert ist sein Auftritt in Conor McPherson’s THE VEIL.

Er spielte außerdem in THE CRUCIBLE in, The Old Vic als Reverend Hale, THREE SISTERS in The Young Vic, in der Rolle Kulygin, und HYSTERIA im Hampstead Theatre, an der Seite von Antony Sher.

Schiller hat seine Stimme außerdem einigen sehr bekannten Videospiel Serien geliehen, darunter FABLE III und die Assassin's Creed Reihe. Zudem war er das Gesicht und die Stimme, der preisgekrönten 'Moment of Doubt'- Kampagne, die gegen Trunkenheit am Steuer geworben hat.

NICHOLAS BURNS, SANDERSON

Filme:

EMMA (Working Title); WER WIR SIND UND WER WIR WAREN (Immersiverse); THE LITTLE STRANGER (Potboiler Productions); GHOST STORIES (Warp Films); THE LADY IN THE VAN (BBC); WAR BOOK (Sixteen Films) und THE WORLD'S END (Working Title).

Fernsehproduktionen:

SMALL AXE: RED, WHITE AND BLUE (BBC); LETHAL WHITE (BBC); HARLOTS (ITV); MANHUNT (Buffalo Pictures); WANNABE (Bullion Productions); NATHAN BARLEY (Talkback); THE TUNNEL – MORD KENNT KEINE GRENZEN (Canal+); THE CROWN (Netflix); MARLEY'S GHOSTS (UKTV/Gold); DOCTOR WHO (BBC) und UNCLE (BBC).

Theater:

LOVE, LOVE, LOVE (Lyric Hammersmith); MEASURE FOR MEASURE (Donmar); YOUNG MARX (Bridge Theatre); MACBETH (Young Vic); THE VOTE (Donmar); BREEDERS (St. James'); KAFKA'S DICK (Bath); THE MAGISTRATE (National Theatre); THE RECRUITING OFFICER (Donmar); 66 BOOKS (Bush Theatre); THE VILLAGE BIKE (Royal Court); FAT PIG (West End); GHOST STORIES (Lyric Hammersmith); MUCH ADO ABOUT NOTHING (Sheffield Crucible); ARCADIA (Bristol Old Vic); A MIDSUMMER NIGHT'S DREAM, THE TWO GENTLEMEN OF VERONA (Regents Park) und THE TAMING OF THE SHREW (Nottingham Playhouse).

VINCENT FRANKLIN, FRASER

Filme:

YESTERDAY (Working Title Films); NATIVITY ROCKS! (Mirrorball Films); MR. TURNER – MEISTER DES LICHTS (Thin Man Films); THE RIOT CLUB (Pinewood Films); BRIGHT STAR – DIE ERSTE LIEBE STRAHLT AM HELLSTEN (BBC Films); THE ILLUSIONIST (Bullseye Entertainment); CONFETTI – HEIRATE LIEBER UNGEWÖHNLICH (BBC Films); DIE BOURNE IDENTITÄT (Universal Pictures); FROM HELL (20th Century Fox). Vincent hatte zudem Auftritte in diversen Filmen von Mike Leigh: PETERLOO (Film4 Productions), VERA DRAKE und TOPSY-TURVY- AUF DEN KOPF GESTELLT (Thin Man Films).

Fernsehproduktionen:

GENTLMAN JACK, BODYGUARD (BBC); DECLINE AND FALL (BBC); HAPPY VALLEY – Series 2 (Red

Productions); CUCUMBER and BANANA (Channel 4); DOC MARTIN- Series 1-8 (ITV); TUBBY AND ENID (BBC), JONATHAN STRANGE & MR. NORRELL (Jonathan Strange Productions); THE THICK OF IT - Series 2-4 (BBC), TWENTY-TWELVE - Series 1-2 (BBC), GRANDMA'S HOUSE - Series 2 (Tiger Aspect Productions); THE WRONG MANS, NO HOLDS BARD, OLIVER TWIST und THE OFFICE (BBC).

Theater :

Burleigh in MARY STUART (Almeida Theatre) Charles Laughton in LAUGHTON (Stephen Joseph Theatre); Michael Cocks in dem von der Kritik gelobten Stück THIS HOUSE (National Theatre); Tubby in THAT DAY WE SANG (Manchester International Festival); Henry Higgins in PYGMALION (Wolsey Theatre and Harrogate Theatre); Long John Silver in TREASURE ISLAND; Harold in COMMUNICATING DOORS (Swan Theatre); WAKEY WAKEY (Belgrade Theatre, Coventry); Frank Lubey in ALL MY SONS (Oxford Stage Company);, Pinchwife in THE COUNTRY WIFE; Figaro in THE MARRIAGE OF FIGARO; Arthur in UP AND UNDER; De Flores in THE CHANGELING; Tony Lumpkin in SHE STOOPS TO CONQUER (Harrogate Theatre); Mike in AFTERS (Old Red Lion); THE WINTER'S TALE and CORIOLANUS (English Shakespeare Company).

Radio:

THE HAUNTING, ALL THOSE WOMEN, AN OPEN RETURN, THE LENTIL SORTERS, THE STUARTS und GILES WEMMBLEY HOGG GOES OFF, alle für BBC Radio 4.

Die Adaptionen THE GOVERNMENT INSPECTOR, THE TURN OF THE SCREW und SHIRLEY VALENTINE kreierte er alle für das Harrogate Theatre. Sein erstes Buch, MENUS THAT MADE HISTORY, wurde von Octopus veröffentlicht. Er ist zudem der Gründer und Kreativdirektor der preisgekrönten Kommunikations Agentur Quietroom.

Vincent absolvierte seine Ausbildung auf der "Bristol Old Vic Theatre School".

Kontakt



Kinostar Filmverleih GmbH

Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Fon: 0711/2483790
Fax: 0711/24837979

www.kinostar.com
E-Mail: verleih@kinostar.com

Werbematerialien:

www.kinostar.com/filmverleih/censor/

Bundesweite Pressebetreuung

Kinostar Filmverleih GmbH

Katja Kemmler – Presse - PR - Marketing
Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 0
Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: katja.kemmler@kinostar.com

Booking and Billing – Ansprechpartner für Kinobetriebe

Kinostar Filmverleih GmbH

Kristian Kossow – Filmdisposition
Olgastrasse 57A
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/24 83 79 0
Fax: 0711 / 24 83 79 79

E-Mail: kristian.kossow@kinostar.com

Copyright für dieses Presseheft: Kinostar Filmverleih GmbH · Stand: Juli 2021

Nachdruck für Presse- und PR-Zwecke die Herausbringung des Kinofilms „CENSOR“ betreffend honorarfrei.
Beleg erbeten.

Sonstiger Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.

Alle Angaben ohne Gewähr.